

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

14. Kundmachung der Wahl eines neuen Hauptmitgliedes der Professor*innen im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

15. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Frank Maixner (beantragte Venia: „Mikrobiologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

16. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

17. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

14. Kundmachung der Wahl eines neuen Hauptmitgliedes der Professor*innen im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl des neuen Hauptmitgliedes aus der Professor*innenkurie im Fakultätsrat der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät findet

von Montag, 20. November 2023, 9:00 Uhr bis Mittwoch, 22. November 2023, 17:00 Uhr

über das Online Tool „PLUS Wahlen“ statt. Die Wahlberechtigten erhalten den Zugang zur Wahl am 13. November 2023 per Mail.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Seichter
Kuriensprecherin

15. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr. Frank Maixner (beantragte Venia: „Mikrobiologie“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Dienstag, 28. November 2023 um 12:00 Uhr

Ort: HS 413 – Hellbrunnerstr. 34

Thema: “Paleogenetic studies of *Yersinia pestis*, the causative agent of plague, provide new insights into past pandemic emergence and pathogen evolution.”

Vortragssprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Silja Weßler
Vorsitzende der Habilitationskommission

16. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0199/1-2023

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Kernfachs "Mittelalterliche Geschichte" sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit im Forschungsfeld "Materielle Kultur und Digital Humanities".
Erwünscht sind innovative Dissertationsvorschläge, die nach Möglichkeit an die Schwerpunktsetzungen des Kernfachs „Mittelalterliche Geschichte“ und des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg anschließen. Vorausgesetzt werden sehr gute Kenntnisse in der Bearbeitung originaler Quellen mit Methoden der Digital Humanities. Mit den üblichen Bewerbungseinlagen soll die Kandidatin / der Kandidat ein Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben einreichen. Erwünscht sind Konzepte, die auf bereits bestehende Forschungsschwerpunkte des Kernfachs aufbauen, insbesondere im Schnittfeld der Themen Materielle Kultur, Sinnes-, Emotions- und Körpergeschichte
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichte; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen

- Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse im Bereich digitale Bearbeitung originaler Quellen
 - Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4790 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0200/1-2023

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.458,00 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Chemie und Physik der Materialien sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden: Mitarbeit beim Forschungsprojekt Funktionsmaterialien für Energiespeicherung und Umwandlung. Insbesondere sollen Metalloxid- und/oder Metalloxidnitridphotokatalysatoren für solare Wasserspaltung entwickelt und auf ihre photoelektrochemische und photokatalytische Funktionalität getestet werden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Studienrichtungen Materialwissenschaften, Chemie, Physik oder Chemieingenieurwesen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen mit festkörperchemischer Synthese, Materialanalytik wie XRD, Elektronenmikroskopie und/oder Spektroskopie, Kenntnisse in Elektrochemie, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zielstrebigkeit in der wissenschaftlichen Arbeit
-

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/6281 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0023/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e* Assistenzprofessor*in (Arzt/Ärztin) mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.124,20 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem.

§ 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Gerichtsmedizin; Obduktionstätigkeit und Gutachtererstellung; Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften; Organisation von externer Lehre; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige – externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“); die Stelle eignet sich auch für Berufseinsteiger*innen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Obduktionserfahrung; facheinschlägige Lehrerfahrung, internationale Publikationen, Erfahrung bei Gutachterentstattungen; Publikationstätigkeit in international peer-reviewed Fachzeitschriften. Erfahrung in der Lehre (VO und UE) fachübergreifend als Wahlfach und als Pflichtfach für Mediziner*innen und der Organisation von externer Lehre, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, abgeschlossene Facharztausbildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen (in einer PDF-Datei) und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
 - d) Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. Dezember 2023

GZ A 0164/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc – Arzt/Ärztin**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.351,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40

- Arbeitszeit: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Fachbereichs Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie; ggf. Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Obduktionen in Salzburg und in der Außenstelle Linz, Erstellung von Gutachten zu unterschiedlichen gerichtsmedizinischen Fragestellungen, Mitwirkung an extrauniversitären Fortbildungen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Facharzt/-ärztin für Rechts-/Gerichtsmedizin oder vor Abschluss, Erfahrungen bei Obduktionen und Gutachtenserstattung, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität im Rahmen der Bereitschaftsdienste sowie bzgl. der Obduktionstätigkeiten an 2 Standorten (Salzburg/Linz)

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. Dezember 2023

GZ A 0201/1-2023

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.949,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: bis voraussichtlich 30. September 2024, mit Option auf Verlängerung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 36
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Didaktik der Biologie und Umweltbildung; selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium des Lehramts in MINT-Fächern vorzugsweise in der Biologie oder abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium der Biologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit biologiedidaktischer Forschung (z.B. im Rahmen der Abschlussarbeiten); Affinität und Bereitschaft zu intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Inhalten und die Bereitschaft, sich weitere Kenntnisse und Methodenkenntnisse anzueignen; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden; Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
-

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/7317 oder bei lena.vonkotzebue@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0156/1-2023

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.380,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag – Freitag regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Teilleitung des Geschäftszimmers (Zuständigkeit für zwei Abteilungen): Verwaltung Sachbudget, Administration Personalangelegenheiten, Unterstützung in der kompetitiven Drittmittelakquise, Homepageadministration, finanzielle Verwaltung von Projekten, Tagungen, Workshops, Gesamtfachbereich: Administration Fachbereichsratssitzungen, Administration Gastvorträge
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung, gute EDV-Kenntnisse, gute Sprachkompetenzen (Deutsch und Englisch in Wort und Schrift)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gutes Zahlen- und Finanzverständnis; hohe soziale Kompetenz, Belastbarkeit, Erfahrungen in der Budgetverwaltung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0130/1-2023

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in (Obduktionsassistent*in)** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.252,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Assistenz bei gerichtlichen und klinischen Sektionen, eigenständige Präparationstätigkeit, Kenntnisse und Erfahrungen mit Präparationstechniken, PC-gestützte Verwaltung der Obduktionsdatenbank, eigenverantwortliche Organisation und Koordinierung von Obduktions- und CT-Terminen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Schulausbildung, Präparator*innenausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Bereitschaft zur flexiblen praktischen Mitarbeit bei Obduktionen, PC-Kenntnisse, Mitwirkung bei der Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, hohe soziale Kompetenz, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Stressresistenz, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0177/1-2023

An der **Abteilung Arbeitssicherheit/Arbeitsmedizin und Umweltmanagement** gelangt die Stelle **e. Referent*in für Umweltmanagement und Arbeitssicherheit** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.991,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: D. Mitarbeiter*in für Umweltmanagement und Arbeitssicherheit soll für die über 30 Standorte der PLUS, zu denen auch mehrere Gebäude mit Laboren für Biologie, Chemie und Physik zählen, in den Bereichen Abfallmanagement und Arbeitssicherheit beratend tätig sein. Im Bereich Abfallmanagement obliegt Ihnen die Einhaltung der die PLUS betreffenden abfallrechtlichen Vorschriften nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002, die darauf beruhenden Verwaltungsakte zu überwachen und Ihrer Informationspflicht nachzukommen. Fortschreibung und Führen des Abfallwirtschaftskonzepts. Hinwirkung auf eine sinnvolle Umsetzung aller abfallrechtlichen Vorschriften an den Standorten der PLUS. Beratung und Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern der PLUS betreffend abfallwirtschaftliche Fragen und Schnittstelle zu den Abfallbehörden. Unterstützung im Bereich Umweltmanagement. Daneben obliegt Ihnen im Team der Arbeitssicherheit die Beratung von und Zusammenarbeit mit Rektorat, Mitarbeiter*innen, Betriebsrat, Sicherheitsvertrauenspersonen, dem/der Arbeitsmediziner/in und mit dem/der Umweltbeauftragten auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und der menschengerechten Arbeitsgestaltung und Unterstützung bei der Erfüllung der notwendigen Pflichten nach dem Arbeitnehmer*innenschutzgesetz. Zusätzlich wünschenswert wäre es, wenn Sie folgende Aufgaben übernehmen können: Einhaltung der Vorschriften für die Lagerung und Beförderung gefährlicher Güter, Beratung der Stakeholder an der PLUS im Zusammenhang mit der Beförderung gefährlicher Güter
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes umweltrelevantes Studium an einer Universität oder Fachhochschule, abgeschlossene Ausbildung und fachliche Qualifikation z. Abfallbeauftragten; abgeschlossene Fachausbildung zur Sicherheitsfachkraft nach SFK-VO bzw. die Bereitschaft, die Ausbildung ehestmöglich zu absolvieren
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: mehrjährige Erfahrung im Bereich Abfallmanagement von Vorteil, Wissen um chemisch-technische Grundzusammenhänge im Umgang mit Abfällen, Weiterbildung z. Gefahrgutbeauftragten bzw. die Bereitschaft zur Weiterbildung hierzu
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, analytische Fähigkeiten, Zuverlässigkeit und Problemlösungsfähigkeiten, Sozialkompetenz, gutes Auftreten sowie Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2194 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0158/1-2023

An der **Abteilung Forschungsservice und Technologietransfer** gelangt die Stelle **e. Jurist*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.495,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Unterstützung und Beratung der Forschenden bei administrativen und rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Drittmittelprojekten; Recherche und Aufbereitung förderrelevanter Informationen; proaktive Unterstützung in allen Bereichen des Technologietransfers insbesondere bei Schutz und Verwertung von geistigem Eigentum: z.B. Patentierung von Erfindungen, Lizenzierung, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von IP und Erstellung von Verträgen; Ansprechpartner*in für Ausgründungen und Startup-Aktivitäten der PLUS; Organisation von themenspezifischen Wissens- und Technologietransfer-Veranstaltungen; Erstellen von Berichten und Kennzahlen zu den Wissens- und Technologietransfer-Aktivitäten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Jus-Studium; Kenntnisse der nationalen und europäischen Förderlandschaft; Interesse bzw. idealerweise erste Erfahrungen im Bereich Wissens- und Technologietransfer
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sicheres Auftreten, Erfahrung in Moderation, Präsentation und Organisation von Veranstaltungen; Beratung mit Empathie und Expertise; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, eigenverantwortlicher Arbeitsstil und Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

GZ A 0202/1-2023

In der **Abteilung Human Resources** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsguppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.190,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2024
- Beschäftigungsdauer: bis 31. Dezember 2025, mit Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Verwaltung und allgemeine administrative Tätigkeiten in der Abteilung Human Resources; Unterstützung bei der Registratur von Dokumenten; Organisation von Veranstaltungen und Tagungen; Terminverwaltung der Abteilungsleitung; Administration von Bewerbungen; Unterstützung bei der Administration von Urlaubsmeldungen; Übertragung von ELDA-Meldungen; Auswertung der Homeoffice-Tage
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder Berufsausbildung; sehr gute IT-Anwender*innenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse im Bereich der Personalverrechnung; gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Eigeninitiative, Fähigkeit zum vernetzten Denken, hohe Dienstleistungsorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 23. November 2023

17. Ausschreibung einer Projektstelle an der Universität Salzburg

Ausschreibung **Mitarbeiter*in für Lehrgangsadministration am Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS** der Universität Salzburg

Die UNIGIS Universitätslehrgänge sind am Fachbereich für Geoinformatik an der Universität Salzburg eingerichtet und gelten als führender Anbieter für Geoinformatik-Fernlehre weltweit (<https://unigis.at>). Der Fachbereich ist Teil der Fakultät „Digital and Analytical Sciences“ in der Science City Itzling, TechnoZ. Die Lehrgänge werden in den Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch angeboten.

Wir suchen:

eine(n) Mitarbeiter(in) für die Unterstützung des UNIGIS Lehrgangsbüros.

Ihr Aufgabengebiet ist die administrative und organisatorische Unterstützung des Lehrgangsbüros, schwerpunktmäßig bei Aufgaben im Backoffice. Dies umfasst beispielsweise:

- Ausstellen von Rechnungen, Prüfen von Rechnungseingängen, Zahlungserinnerungen, Zusammenstellung und Auswertung von SAP-Zahlungsberichten.
- Dokumentation und Abgleich der eingegangenen Studiengebühren mit der Studierendendatenbank.
- Prüfungsmanagement: Eintragung von Noten, Ausstellen von Zeugnissen und Abschlüssen.
- Mitarbeit bei laufenden Tätigkeiten in der Lehrgangsverwaltung.

Sie zeichnen sich durch genaue, selbständige und strukturierte Arbeitsweise aus, sind verlässlich und verfügen über gute EDV-Kenntnisse (v.a. im MS-Office Bereich) und digitale Kompetenz.

Sprachen: Deutsch sehr gut in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse. Spanisch ist von Vorteil.

Für diese Position können Sie mindestens eine Matura, Fachmatura (HAK) oder eine vergleichbare Qualifikation vorweisen.

Wir bieten:

- Ein offenes und freundliches Arbeitsklima
- Internationales Flair
- Selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten je nach Interesse und Qualifikation

Die Stelle (32-40h / Woche) ist auf 12 Monate ab Eintritt befristet. Es besteht die Option einer Verlängerung bzw. Aufstockung. Für die Stelle gilt das Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa gem. Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten. Das monatliche Mindestentgelt – bezogen auf Vollzeit – beträgt € 2.380,20 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Dienort ist Salzburg.

Vorgesehener Arbeitsbeginn: ehestmöglich

Diese Herausforderung spricht Sie an? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bevorzugt digital bis **23. November 2023** an gudrun.wallentin@plus.ac.at.

Wir freuen uns auf Sie!

Universität Salzburg | Fachbereich Geoinformatik – Z_GIS | A-5020 Salzburg, Schillerstraße 30
Assoz. Prof. Dr. Gudrun Wallentin | gudrun.wallentin@plus.ac.at | T +43 (0)662 8044 7522

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
i.V. Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold, Vizerektor für Lehre und Studium
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 15. November 2023
Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 8. November 2023
Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>